



© AustroCel/Usel Galler

Um 50.000 Tonnen soll die neue Bio-Ethanol-Anlage der AustroCel Hallein GmbH den CO₂-Ausstoß künftig senken.

Nachhaltig innovativ

Beraten und unterstützt von ikp Salzburg, versorgt AustroCel Hallein die Region mit Grünstrom und Fernwärme.

... Von Sascha Harold

HALLEIN. Seit Kurzem ist eine neue Bio-Ethanol-Anlage in Bau, die Ende 2020 in Betrieb gehen und bis zu 30 Mio. l Bio-Ethanol jährlich produzieren wird. „Die neue Bio-Ethanol-Anlage wird bis zu 30 Mio. l Bio-Ethanol jährlich produzieren, das ist ungefähr ein Prozent des Benzinverbrauchs in Österreich“, weiß CEO Jörg Harbring. Details zu den nachhaltigen Projekten hat ikp Salzburg im neuen Umweltbericht von AustroCel Hallein zusammengefasst. ikp Salzburg berät das Halleiner Unterneh-

men, das zurzeit mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, außerdem bei der Anrainerkommunikation und unterstützt bei der Pressearbeit. „Erfolgreiche Kommunikation für Nachhaltigkeitsthemen ist im Falle der AustroCel Hallein GmbH recht einfach, da sie hier meist mit technologischen Innovationen einhergeht“, erläutert Andreas Windischbauer, Geschäftsführer von ikp Salzburg.

Anrainer-Kommunikation

Gerade bei Infrastrukturprojekten wie Betriebserweiterungen ist die Kommunikation mit den Anrainern zentral – fehlt hier das Verständnis, können Projekte auch rasch negative Reaktionen hervorrufen und im schlimmsten Fall scheitern. Bei ikp Salzburg kommunizierte man den Bau der neuen Bio-Ethanol-Anlage offen: „Um Verständnis für die Betriebserweiterung der AustroCel Hallein bei den Anrainern zu erzielen, haben wir auf Dialog und die Vermittlung von Fakten

„

Erfolgreiche Kommunikation für Nachhaltigkeitsthemen ist im Falle der AustroCel Hallein GmbH recht einfach, da sie hier meist mit technologischen Innovationen einhergeht.

Andreas Windischbauer
Geschäftsführer
ikp Salzburg

“

gesetzt“, erläutert Windischbauer. Der erzeugte Bio-Treibstoff von AustroCel Hallein wird von der OMV weiterverarbeitet und künftig den CO₂-Ausstoß um rund 50.000 t pro Jahr senken.

MARTSCHIN & PARTNER

Projekt „Bergarena“

MARIAZELL. Mit dem Projekt „Bergarena“ und seinem Herzstück – der neuen Seilbahn „Bürgeralpe Express“ betreut die PR-Agentur Martschin & Partner ein nachhaltiges Investitionsprojekt, das den sanften Tourismus in der Region fördern und nachhaltig Arbeitsplätze sichern soll. „Mit dem Ausbau der Bürgeralpe und den neuen Schlechtwetter-Alternativen bieten wir unseren Gästen nun rundum schöne Urlaubs- oder Ausflugstage im Mariazeller Land“, zeigt sich Mariazells Bürgermeister Manfred Seebacher erfreut.

Eröffnung am 7. Dezember

Die Eröffnung der neuen Seilbahn „Bürgeralpe Express“ am 7. Dezember stellt ein Highlight des 20. Mariazeller Adventmarkts dar, der ebenfalls von Martschin & Partner betreut wird. „Es ist im Mariazellerland durch ein gemeinsames Zusammenwirken aller Kräfte gelungen, neue Aufmerksamkeiten zu gewinnen“, ist Geschäftsführer Johannes Martschin zufrieden.



© Horst Dockel

Johannes Martschin
Martschin & Partner betreuen das Projekt „Bergarena“ im Mariazellerland.

Facts

AustroCel Hallein

produziert Textilzellstoff aus Nadelholz und bekennt sich zu umweltfreundlicher Kreislaufwirtschaft: Aus Fichtenholz, das Restholz aus der Sägeindustrie ist, werden jährlich rund 160.000 t Zellstoff gewonnen und 105 GWh Fernwärme und 95 GWh Grünstrom produziert.